Reisegelegenheiten.

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT

Einzige directe deutsche Postdampfer-Linie zwischen NEW YORK und HAMBURG

auf der Hinreise **Plymouth** (für London) und **Cherbourg** (für Paris), und auf der Rückreise **Havre** (für Paris, Southampton oder London) anlaufend.

Von New York jeden Donnerstag.

Dies ist die älteste deutsche Linie. Ueber

1,300,000 Passagiere befördert.

Accommodation in Cajüte und Zwischendeck unübertrefflich.

Anerkannt vorzügliche Beköstigung. Billige Preise.

☞ Durchbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu den billigsten Preisen. ☜

Ein reich illustrirter deutscher Kalender wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an

C. B. Richard & Co.,

No. 61 Broadway, New York. | Washington- u. Lasallestr. Chicago, Ill.

oder an:

Scranton City Bank, | Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

Cajüte nur $50.00.

Baltische Linie

Neue Linie der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Ges. zwischen New York und

STETTIN,

auf der Hinreise Copenhagen anlaufend.

Außerordentlich billige und bequeme Route nach und von allen Orten in **Brandenburg, Pommern, Preußen, Posen, Schlesien, Sachsen, Oesterreich, Böhmen, Ungarn, Rußland, Polen und Dänemark.**

Stettin ist ein Verkehrscentrum für die östlichen Länder Europas und via Stettin gehende Passagiere genießen besondere Vortheile in Folge billiger Eisenbahnraten.

Vorzügliche Accommodation in Cajüte und Zwischendeck.

—Billige Preise.—

Man wende sich an:

C. B. Richard & Co.,

No. 61 Broadway, New-York. | Washington- u. Lasallestr. Chicago, Ill.

oder an:

Scranton City Bank, | Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

Zwischendeck nur $20.50.
Durch nach Berlin, $21.30.

NORDDEUTSCHER LLOYD

BREMEN UND NEW-YORK!

Schnelldampferfahrt!
Kurze Seereise in neun Tagen zwischen **Bremen und New York.**

Die berühmten Schnelldampfer **Aller, Trave, Saale, Ems, Lahn, Eider, Werra, Fulda, Elbe,**
Sonnabends und Mittwochs von Bremen,
Sonnabends und Mittwochs von New York.

Bremen ist sehr bequem für Reisende gelegen und von **Bremen** aus kann man in sehr kurzer Zeit sämmtliche Städte Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz erreichen. Die Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd sind mit besonderer Berücksichtigung der Zwischendecks-Passagiere und zweiter Cajüte-Passagiere gebaut, haben hohe Verdecke, vorzügliche Ventilation und eine ausgezeichnete Verpflegung.

Mehr wie

1,750,000

Passagiere haben mit den Dampfern des Norddeutschen Lloyd die Reise übers Meer sicher und gut zurückgelegt. Wegen Preise und weitere Information wende man sich an

Oelrichs & Co.,
No. 2 Bowling Green, New York,
oder an
Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue
Agenten für Scranton.

Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaf von New York.
A. Conrad, Agent für Scranton.

Merchants
Feuer Versicherungs Comp. von Newark, N. J.
A. Conrad, Agent für Scranton.

Chas. Fischer's
Familien-Store,
515 Lackawanna Avenue.

Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- and Topfwaaren rc. Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.

Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen
Charles Fischer.

M. Zeidler's
Deutsche Bäckerei
117 Franklin Av.,
Backwerk jeder Art täglich frisch. Warme Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

Adolph Koch,
deutscher
Schön-Färber,
308 Penn Avenue,
gegenüber dem alten Günster Wohnhause.

Eine 30jährige Erfahrung im Geschäfte berechtigt mich zu der Versicherung, daß ich alle Artikel (auch die delikatesten) zur vollen Zufriedenheit färben werde, und ersuche um die geneigte Kundschaft der Deutschen.

Chas. D. Neuffer,
528 Lackawanna Avenue 528
Neueste Moden und große Auswahl in
Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel
und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren. **Beste deutsche und andere Wolle** in allen Farben,
Wollenwaaren, Arbeitskleider, Schirme, etc.

Andreas Grampp,
Herren-Schneider,
439 Penn Avenue, in Frank Robling's Backsteinhaus.
empfiehlt dem Publikum Kleider nach Maaß und gut passend zu billigsten Preisen, und hält stets moderne Stoffe zur Auswahl.

W. G. Ward. S. G. Horn.
WARD & HORN,
Rechts-Anwälte,
Office: 429 Lackaw. Ave., Ch. Lange's neues Gebäude. 49-

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren rc. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Eugen Schimpff,
Praktischer Uhrmacher,
319 Lackawanna Avenue.

Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Busennadeln, Geschmeide verschiedener Art, Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.

Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen. 35

Lots zu verkaufen.

Der Unterzeichnete bietet zwei Lots einzeln zum Verkaufe an, gelegen an der Green Ridge Seite von Adams Avenue. Näheres zu erfragen bei Dagobert Fetzer.

Zu verkaufen.

3 Acker Land, mit Haus und Stall sowie Kuh und 40 Hühner und sonstiges Geräthe. Nachzufragen bei W. Jacobs, auf No. 5 Berg.

Zu verkaufen:

Kraut—(früh, mittel, spät, roth,) Wirsing, Blumenkohl, Rothrüben und Tomatospflanzen bei A. Conrad, 1220 Monsey Ave.

Farms zu Verkaufen.

Zwei Farms, gelegen in Jefferson Township, eine 160 Acker und die andere 65 Acker groß, weil einzeln oder zusammen billig verkauft, weil ich nach dem Süden übersiedeln will. Näheres bei Frank Rauschmeier. Mount Cobb, Lacka. County. 26 4

Verlangt wird:

Ein tüchtiger Schmiedgeselle, der das Pferdebeschlagen und alle Wagenarbeiten gründlich versteht. Frage sofort bei
Jakob Borschert, 609 Pittston Ave.

Stadt und County.

Vermischte Lokal-Berichte.

☞ Unübertroffen in der Welt—das weiße Sponge Mehl.

☞ Die nächste Nummer des „Wochenblatt" wird erst am Donnerstag ausgesandt werden, da am Mittwoch der vierte Juli ist, an welchem Tage Niemand arbeiten will.

☞ Wir werden diese Woche eine Reise zur Herstellung unserer Gesundheit antreten, die von unbestimmter Dauer sein wird. Unsere beiden Söhne werden während unserer Abwesenheit das Geschäft weiter betreiben und wir bitten unsere Kunden, auch sie mit ihrer Kundschaft zu beehren und Zahlungen an sie zu machen. Für etwaige Fehler bitten wir im Voraus um Nachsicht. Fritz Wagner.

— Herr Henry Diller und Frl. Bertha Hettes wurden am 19. Juli in Providence getraut.

— Etwa siebenzig Priester des Bezirkes Scranton hielten letzten Mittwoch eine Synode.

— Herr Frank Alt von Scranton und Frl. Minnie Yeager von Madisonville wurden am letzten Mittwoch durch Pfr. B. F. Summerbell in Pleasant View Farm getraut.

— Am 26. Juli soll auf der hiesigen Rennbahn eine Damen Bicycle Wettfahrt stattfinden. Wir empfehlen, daß der Siegerin ein Besen verehrt wird.

— Für die durch eine furchtbare Feuersbrunst Heimgesuchten in Du Bois, Pa., nimmt Mayor Ripple Beiträge entgegen.

— Die Hitze übt auch auf die Zeitungsmenschen ihren Einfluß aus, denn bei 103 Grad ist es kaum möglich, wie ein Jagdhund die Straßen nach Neuigkeiten zu durchstreifen. Man habe daher Nachsicht, wenn es an Lokalneuigkeiten fehlen sollte, was beim „Wochenblatt" gewöhnlich nicht der Fall ist.

— Herr Fritz Dürr ist seit einigen Tagen wieder auf und scheint vollständig genesen.

— Die Nay Aug Croßtown Bahn scheint jetzt im Uebermaß zu leiden. Der Wagen „Witchkraft" ist für die Dauer unbrauchbar, da er am Sonntag Abend sein Dynamo durch Brand verlor. Die Kosten zur Reparirung werden sich auf $400 belaufen. Auch fehlt es der Bahn anderswo und da jetzt der Wagen „Wonderland" der allein fahrende ist, so ist der Erfolg der Bahn bis dato nicht der Beste.

— Die Verhandlungen in der vorläufigen Injunction gegen die People's Straßenbahn, und welche die Letztere vom legen eines Geleises an Main Avenue abhält sind auf Uebereinstimmung gegenseitiger Anwälte bis zum 2. Juli verschoben worden. Die der Nay Aug Croßtown bewilligten Injunction wird bis zu obigem Datum guthalten.

— Die Commencement-Uebungen der Graduirten der Scranton Hochschule fanden am Freitag Abend statt. Die Academy of Music prangte im Blumenschmuck und fast jeder Sitz war von einer interessirten Zuschauermenge besetzt. Es graduirten 41 Schüler—34 Jungfrauen und 7 Jünglinge—und die Uebungen erreichten erst um 11 Uhr ihr Ende. Die „Truth" sagt bei ihrer Besprechung: „Die Gründlichkeit der Instruktionen durch Prinzipal Lange und seine Gehilfen wurde durch die excellente Weise dargelegt, mit welcher die Vorträge geschrieben und gelesen wurden."

— Herr A. C. Konarson, welcher seit letzten Oktober an einer Complikation von Krankheiten litt, ist wieder soweit genesen, daß er Ausfahrten machen kann. Er ist sehr abgemagert.

— Frau Maria Catharine Fischer, Gattin des bekannten Kaufmannes Karl Fischer von Lackawanna Avenue, eine geb. Haut, starb am Mittwoch Abend 9 Uhr nach einem Leiden von drei Monaten. Die Verstorbene war gebürtig aus Buhlenberg, im Fürstenthum Birkenfeld, wanderte im Jahre 1852 (auf dem gleichen Schiffe mit ihrem späteren Gemahle, Hrn. Karl Fischer) nach Amerika aus und beide kamen am 7. Juni desselben Jahres nach Scranton. Am 20. Juni 1855 wurde das Paar in Dunmore durch Squire Derby getraut. Der Ehe entsprossen vier Knaben und zwei Mädchen und von diesen überleben die beiden Jüngsten, die Tochter Lotte und der Sohn August, ihre Mutter. Das Begräbniß der für Gatte und Kinder zu frühe Dahingeschiedenen fand am Sonntag Nachmittag 2 Uhr unter äußerst zahlreicher Theilnahme statt. Als Bahrträger fungirten John Rosen, Lorenz Zeidler, George Winters, John Eisele, Charles Raffelt, Fritz Weichel, sr. Herr Pfr. Wunderlich leitete den Gottesdienst in der Kirche und ließ dem Charakter der Verstorbenen volle Gerechtigkeit wiederfahren. Dann wurden die Ueberreste im Pittston Avenue Kirchhofe beigesetzt. Der so rasche Tod von Frau Fischer hat allgemeine Trauer hervorgerufen und die Familie hat viele Beweise der Sympathie erhalten.

— Das von Martin Marschall bewohnte und einer Frau Richardson gehörende Wohnhaus, an Nay Aug Avenue, gerieth am Freitag Morgen in Brand und wurde total zerstört. Das Haus war nicht versichert. Das meiste Hausgeräth wurde gerettet.

— Die Feier des 4. Juli welche vom Liederkranz veranstaltet wird, und zu dem alle Deutschen eingeladen sind, wird bestehen in der Verlesung der Unabhängigkeits-Erklärung, in Deutsch; Lieder vom Männerchor und Gemischter Chor des Vereins; Deklamationen; Musik; Addressen; etc.; und wird die Feier eine dem Tage würdige werden.

— Der Prozeß von Keegan, Mörder von Mrs. Barrett, kommt diese Woche zur Verhandlung.

— Während dem Monat wurden von Scranton nach auswärts 34,153 Tonnen Schienen versandt. Die Gesammtversendungen bis zum 1. Juni waren 93,000 Tonnen, eine Abnahme von 27,000 über letztes Jahr.

— Das Wetter am Samstag war bei Weitem das heißeste, das wir noch diesen Sommer hatten. Schon um 9 Uhr Morgens registrirte der Thermometer 96 in den kühlsten Stellen und um 11 Uhr deutete das Quecksilber auf die schreckliche Temperatur von 102 Grad. Zum Glück kam um diese Zeit ein leichter Regen, und innerhalb einer Stunde fiel die Temperatur auf 80 Grad. Hätte es nicht geregnet, so hätte man sicherlich eine große Liste von Unfällen zu berichten.

— Ich bin der festen Ueberzeugung, daß es gegen Magenleiden kein besseres Mittel giebt wie Dr. August König's Hamburger Tropfen.—George Scharp, Ecke 16.-Edwards-Str., Springfield, Ills. In allen Apotheken zu haben.

— Es wird allenthalben berichtet, daß für die in Bauen beschäftigten Arbeiter, in Hülle und Fülle zu arbeiten ist, und wahrscheinlich so bleiben wird bis Winter.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

Danksagung.

Die Unterzeichneten wollen all den lieben Nachbarn für die liebreiche Theilnahme während der Krankheit und beim Tode unseres geliebten Kindes, den Mitgliedern der evang. luth. ChristusGemeinde, überhaupt für die zahlreiche Betheiligung, wie auch dem werthen Seelsorger derselben für den geistlichen Trost ihren herzlichsten Dank aussprechen.

Ludwig Daubertshäuser
und Frau, geb. Müller.

Danksagung.

Wir fühlen uns gedrungen, allen Freunden und Bekannten bei der uns betroffenen Heimsuchung durch den Tod von Gattin und Mutter, Maria Fischer, für die vielen Beweise von Mitgefühl und die zahlreiche Betheiligung am Begräbnisse zu danken. Desgleichen dem Liederkranz und der Sängerrunde, wie auch dem Kirchenchor und Frauen-Verein der Presbyterianer Gemeinde für den Vortrag von Liedern. Auch dem Hrn. Pfr. Wunderlich sei gedankt für die trostreiche Grabrede.

Chas. Fischer, Gatte,
und Kinder.

Nachruf:

Wir standen dort mit thränenfeuchten Blicken,
An einer ach! zu frischen Gruft,
Um sie mit letztem Liebeszoll zu schmücken,
Der Liebe thränenreichen Weiheduft.
Du warst so lieb und treu den theuren Deinen,
Die Du so innig herzlich stets geliebt,
Doch ach! Du eingest in das Reich der Seinen
Und Freunde Deiner stehen tief betrübt.
Vergebens ist der Kinder heißes Sehnen,
Und deines Gatten gramerfülltes Herz,
Du bist entrückt dem Erdenreich der Thränen,
Nur wir stehn gramgebeugt in tiefem Schmerz.
Mög'st Du aus lichten Höhen niederblicken,
Mög uns Dein Schatten tröstend stets umwehn
Bis wir dereinst mit wonnigem Entzücken,
In einer besseren Welt uns wiederseh'n.

Neue Anzeigen.

Erstes Pic-Nic
— des —
Jugend-Vereins,
der Deutschen Presby. Gemeinde
von der Südseite,
Donnerstag, 28. Juni,
Im Central Park.
Tickets, 25 Cents.
Gute Musik, die besten Erfrischungen und strikte Ordnung.

Babylon Hotel,
John Surber, Eigenthümer.
Old Forge, Lackawanna Co., Pa.
Die besten Weine, Liquöre, Ale, importirte und Key West Cigarren.
Eleganter Saal für Bälle und Gesellschaften.
Vergnügungs-Gesellschaften finden hier stets gute Unterkunft und eine feine Mahlzeit.
Die Hotel Accomodation ist erster Klasse in jeder Hinsicht.

4. Juli 1888.

Große Feier des Tages
— im —
Central Park,
Nachmittags und Abends.
Musik, Tanz, Feuerwerke,
Erfrischungen jeder Art.
Elektrische Beleuchtung im **Park.**
Die „Sängerrunde" wird theilnehmen und ihre besten Weisen vortragen.
Jedermann ist eingeladen.
Eintritt frei.
☞ Wenn es regnet, so findet die Feier in der Halle statt. Achtungsvoll
Chas. S. Gelbert.

R. Blöser,
Fabrikant von
Aromatischem Ginger Ale, Mineral Wassern,
und Bottler von
Milwaukee Export, Pilsener, N. Y. Böhmisch, C. Robinsons, Niagara, Porter und **Ale.**
Office, 121 Penn Avenue,
Scranton, Pa.

Zahlt Eure Armensteuer.

Die Duplikate für Einziehung der Armensteuern für den Scranton Armendistrikt für das Jahr 1888 sind mir eingehändigt worden. Steuern werden entgegengenommen im Laden von Peter Daly, Dunmore, für das Borough Dunmore jeden Donnerstag von 5–8 Uhr Abends, für die 11., 12., 19. und 20. Ward in Cedar Avenue No. 415, zwischen 7 und 9 Uhr Abends jeden Montag, Mittwoch und Samstag, und für die übrige Stadt in der Office des Stadtschatzmeisters, im 2. Nationalbank-Gebäude, jeden Wochentag. Office-Stunden von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends. Prompte Zahlung ist erwünscht. Solche, die ihre Steuern für 1887 nicht bezahlten, sollten dies sofort thun.

Charles Neuls,
Scranton, 9. Juni, 1888. Collektor.

Der Originelle

Bankerott Verkauf

—von—

Groß & Foster

ist noch im Gange, und wird weitergesetzt von Tag zu Tag, bis die Waaren verkauft sind, mag der Verlust sein, was er will.

Leute sehen die

Wunderbaren Vortheile

und nehmen dieselben in Anspruch, welches durch den Baar Verkauf der letzten zwei Tage bewiesen. Keine Gnade gezeigt, die Waaren müssen verkauft sein, mag der Preis so niedrig sein wie er will. Das Geld muß her, um die Creditoren zu befriedigen.

Der Vorrath ist als noch völlig, obgleich ungeheure Massen verkauft sind.

Jeder Erstaunt

über die Preise, zu welchen die Waaren gehen, und wir selbst wissen, daß dieselben nicht für eine Zulage von 33 Prozent ersetzt werden können; da wir aber gezwungen sind, das Geld in kurzer Zeit aufzutreiben, so ist es in deinem Interesse, sehr früh zu kommen, ehe das Assortement aufgelöst wird.

Spezielle * Reduktionen**

in allen Departements werden von Tag zu Tag gemacht. Komm selbst und überzeuge dich über den

Größten Opferungs-Verkauf

von

Dry Goods

welcher je in dieser Gegend stattfand, in Nos.

316 und 318

Lackawanna Ave.

Scranton, Pa.

Theo. H. Francke,
Apotheker,
223—Wyoming Avenue,—223
neben dem Parker Haus.
Scranton, Penna.
Rezepte bei Tag und Nacht sorgfältig zubereitet.
Es wird deutsch gesprochen.

J. A. Duckworth,
Architekt,
Office im Coal Exchange Gebäude,
Scranton, Pa.
Architekt und Superintendent des Coal Exchange Gebäudes in Scranton, und des Welles Gebäudes in Wilkesbarre.

F. W. Martin's
„Palace" Hotel,
233 & 235 Penn Ave.,
zwischen Spruce- und Lindenstraße, Scranton.
Rate, $2 den Tag. Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Austern und Wildpret in der Saison. Die Bar ist mit den feinsten Weinen, Liquören und Cigarren versehen.

Bittenbender u. Co.
Engros und Detail Händler in
Wagner und Schmiede Ausrüstungen,
— und Hauptquartier für —
Eisen- und Stahl-Waaren.

Store und Waarenhaus;
126 und 128 Franklin Avenue,
Scranton, Pa.

Trinkt
Waldkönig-Bitters;
das Beste im Markte.
Zu verkaufen in den renommirtesten Wirthschaften und Restaurants.
A. Dryfoos & Co.,
New York,
alleinige Fabrikanten.

M. T. Keller's
Lackawanna Carriage Works,
Fabrikant des
Cooper Gear Buggy,
das beste und lenksamste aller Buggies, die gemacht werden; niedlich, modern, leicht zu lenken und bequem.
Ferner, alle verschiedenen Arten von Buggies, Gigs, Pheatons, Platform-, Vergnügungs-, Geschäfts- und Lumber-Wagen auf Vorrath oder nach Bestellung gemacht.
Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen, Anstreichen, Trimming und dem Pferdebeschlagen gewidmet.
Werkstätte und Verkaufsraum: No. 315 Adams Avenue.

Streichhölzchen.
Kaufet die
Anthracite „Parlor oder Schwefel" Streichhölzer,
fabrizirt von der
Scranton Streichholz Co.,
(limited).
Office und Fabrik: 309–320 Nay Aug Avenue, Scranton, Pa. Telephonverbindung. Capacität 600 Gros den Tag.

L. B. Powell & Co.
verkaufen die besten
Pianos und Orgeln,
die gemacht werden, auf
Monatliche Zahlungen,
Zu niedrigsten Preisen.
Sie halten ferner alle Instrumente gegen Verlust durch Feuer versichert, bis sie bezahlt sind. Sprecht bei ihnen vor an
Wyoming Avenue.

Neues Schuh-Geschäft.
Der Unterzeichnete erlaubt sich, Freunden und Bekannten anzuzeigen, daß er das Schuh- und Stiefel-Geschäft des Hrn. A. Zeuke,
339 Penn Avenue,
übernommen hat und sich bestreben wird durch gute Waare und reelle Bedienung seine Kunden zufrieden zu stellen.
H. G. Diller.

Putzwaaren-Geschäft
von
Leah Jones,
No. 133—Wyoming Ave.,—No. 133
neben dem Forest Haus.
Die elegantesten und neuesten Muster von Damen- und Kinderhüten, Blumen, Federn, Trimmings, etc. Hüte nach jeder Fagon gepreßt und besetzt.

STEINWAY

Gebrüder Guernsey
handeln in den besten
Pianos und Orgeln,
und sind im Stande, dieselben zu den niedrigsten Preisen für Baar oder gegen leichte monatliche Zahlungen zu verkaufen.
Das Reparatur-Departement ist das vollständigste. Kostenüberschläge für alle Arbeit werden gern gegeben.
Herr **Fred. L. Grambs,** früher von hier und zuletzt von Birmingham, Ala., steht jetzt mit diesem Hause in Verbindung und es wird ihm zur besonderen Genugthuung gereichen, seine alten Freunde zu sehen, und diese werden finden, daß seine Facilitäten zur Befriedigung ihrer musikalischen Bedürfnisse unübertroffen sind.
Guernsey Bros.,
317 Lackawanna Ave.

Weiteres Lokales.

— Die Herren John U. Wagner und Louis Lange, Studenten an der Wesleyan Universität in Middletown Conn., kehrten am Freitag Abend zurück, um ihre Ferien in Scranton zu verleben.

— Als Traverse Geschworenen für Juni 25ten sind von Deutschen die Herren Daniel Peil und Philip Kirst gezogen.

— Milton Boyer, Manager der Metropolitan-Madison Sq. Theatergesellschaft welche in der Liederkranz Musik Halle vergangene Woche nur wenig besuchte Vorstellungen gab, verließ am Samstag Nachmittag mit einer Schauspielerin die Stadt mit Hinterlassung verschiedener unbezahlter Rechnungen und einer gestrandeten Schauspielertruppe.

— Patrick Gallagher wollte am Freitag an der Sloan Grube auf die Carriage treten, wurde aber infolge eines Fehltrittes den Schacht hinabgeschleudert und sofort getödtet. Er war an die Grube gelangt um Arbeit zu suchen. Sein Körper wurde fürchterlich verstümmelt. Verstorbener war 45 Jahre alt und hinterläßt Frau mit zwei Kindern.

— Frau Mary Zeidler reiste vorige Woche nach dem Westen, zum Besuch bei ihrem Sohne und Freunden.

☞ Herr Michael Krämer, von No. 429 Cedar Avenue, hat bereits die neuesten Frühjahrsmoden von Hüten und Kappen für Männer und Knaben, und auch einen reichen Vorrath von Herrengarderobe-Artikeln erhalten, die er wegen ihrer Billigkeit und Güte empfehlen kann. Strohhüte für Knaben von 10 Cents aufwärts.

— Obgleich hier am Samstag kein Regen fiel, wurden wir doch vom Blitz heimgesucht. In mehreren Stellen wurde leichter Schaden angerichtet, doch war es in der Postal Union Office, wo der elektrische Strom bedeutender Schaden anrichtete. Das Switchboard wurde gänzlich zerbrannt, desgleichen sämmtliche in die Office laufende Drähte, und die dadurch entstehende Verwirrung war eine große. Doch ist der Schaden wieder vergleicht.

— Der Deutsche Adolf Schwager, an Breakerstraße wohnhaft, war am Mittwoch an einem Graben an dem Nord Park beschäftigt und dabei fiel die aufgeworfene Erde wieder mitsammt der Seitenwand ein und begrub ihn bis zum Halse. Man mußte den Mann förmlich ausgraben, um ihn aus seiner gefährlichen Lage retten zu können. Er brach eine Rippe und erlitt sonstige leichte Verletzungen.

— Vor etwa zwei Monaten machten William Burnish und Charley Wirz nahe den Kohlenbehältern der Eisen Companie einen brutalen Angriff auf einen Slowacken und beraubten denselben um eine Summe Geld, worauf Beide die Stadt verließen. Burnish, der über dem Straßenraub Gras gewachsen glaubte, kehrte kürzlich wieder zurück und wurde am Mittwoch von dem Polizisten Notz in der 20. Ward verhaftet. Wirz ist noch nicht zurückgekehrt. Den Kerlen blühen einige Jahre Zuchthaus.

— Wir machen auf den Bankerott-Verkauf des Geschäftes von Groß & Foster in den Anzeigespalten aufmerksam und glauben Kauflustigen die Waaren empfehlen zu können. Der Verkauf wird durch Advokat Charles H. Welles betrieben, welcher Hrn. Chas Troop als Schatzmeister der Creditoren ernannte.

— Der Keegen Mörderprozeß, welcher diese Woche vor Gericht kam, ist auf den Antrag von Gen. McCartey bis zum Oktober Termin verschoben worden.

— Die Demonstration zur Feier der Nominirung von Harrison und Morton, fand Dienstag Abend statt und war eine der Großartigsten, die je in Scranton stattfanden. Die ganze Einwohnerschaft war in den Straßen, um den Umzug zu besuchen. Derselbe war beinahe zwei Meilen lang und in jeder Hinsicht eine brillianter. Die Masse der Feuerwerke die abgebrannt wurde erstaunte Jedermann.

— Die Hoch-Schul Alumni Association bankettirte am Dienstag Abend im Westminster Hotel.

— Arthur W. Carey, einer der ältesten Bewohner von Hyde Park, starb am Dienstag, im Alter von 57 Jahren.

— Eine zweite Injunktion gegen die People's Straßenbahn, welche ihr das Legen von Schienen an Mainstr. verwehrt, wurde am Dienstag auf Antrag von City Solicitor Burns von Richter Connolly bewilligt.

— Am Dienstag wurde nicht wenig Aufsehen durch die Nachricht erregt, daß Frank Coons, ein hier wohlbekannter Agent, mit einer „Dame" Reißaus machte. Er hinterläßt in Williamsport, wo er zuletzt wohnte, Frau und zwei Kinder, sowie über $2000 Schulden.

☞ Karl Kollmeyer, 1121 Stafford Avenue, nimmt Bestellungen für das N. Y. Arbeiterblatt an.

☞ Für Pic-Nics empfiehlt: eingemachtes Fleisch, getrocknetes Rindfleisch, bei Widmayer.

☞ Gehet zu Krämer, 429 Cedar Ave., für Unterkleider, etc.

☞ Frische Eier, 18 Cents per Dutzend, im Lackawanna Cash Laden, 522 Lackawanna Avenue.

☞ Stiefeln, Schuhe und Rubbers zu Engrospreisen. Gebrüder Goldsmith, 304 Lackawanna Avenue.

Gehet zu
H. D. Judd & Co.
für
Schlafzimmer und **Parlor Suits;**
ferner:
Bücherschränke, Sekretäre, Geschirrschränke, Stühle, Zusammenlegbare Betten, Office-Pulte, etc.
Großer Vorrath, Verschiedenheit von Mustern.
Niedrigste Preise!
H. D. Judd & Co.,
133 Franklin Ave.

Feuer-Versicherung.

Organisirt.		Kapital.
1836.	Liverpool & London & Globe,	$36,875,000
1783.	Phönix, London,	5,721,000
1854.	Hamburg-Bremen,	1,400,000
1710.	Sun F. O., London,	1 712 000
1853.	Girard, Philadelphia	1,263,000

und andere. Verluste pünktlich bezahlt.
A. J. Norrman, Agent.
Zimmer 11, Library Gebäude, Scranton.

R. Frischmann,
Polsterer und Möbel-Händler,
305 Spruce Straße.
Fertigt Parlor Suits an von $30 aufwärts, seidene Plüsch Parlor Suits von $60 aufwärts, Bett-Lounges von $10 aufwärts, einfache Lounges von $7 aufwärts. Matratzen von $3.25 aufwärts.
Möbeln jeder Art,
wie Betten, Bureaus, Bettsprings etc. zu den billigsten Preisen.
Alle Reparaturen werden gut und billig besorgt.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Bei dem Vogelschießen des Schützenvereins am Mittwoch ward Peter Stump, jr., zum Schützenkönig ausgerufen.

— Wir haben jetzt wieder das Vergnügen, das schmutzige Wasser aus dem Susquehanna zu trinken.

— Wilkesbarre gedenkt auf Anregung der Veteranensöhne eine große Feier des 4. Juli zu veranstalten.

— Der Slowacke Michael Goydas von Hazleton ward überführt, berauschende Getränke ohne Lizens verkauft zu haben und zu $500 Strafe und Kosten und drei Monat Gefängniß verurtheilt.

— Die Umänderung der ehemaligen St. Nickolaus Kirche in eine öffentliche Halle, mit Bühne etc., macht gute Fortschritte. Der Platze ist Germania Halle getauft worden und wird Sitzplätze für 500 Personen haben.

— Der Sturm Donnerstag Nacht hat hier nicht unerhebliche Verheerungen angerichtet und war einer der schwersten, die uns noch je heimsuchten. Der Telegraph- und Telephondienst ward erheblich beeinträchtigt und zum Theil ganz unterbrochen, Blitzschläge trafen viele Häuser und manche Keller wurden durch den in Strömen herabfallenden Regen überschwemmt. Verletzt wurde zum Glück Niemand.

— Hoch-Constable O'Reilly war kürzlich in Scranton und ist voll des Lobes über die Regsamkeit in allen industriellen Etablissements daselbst. Nur die Scrantoner Mädchen, meint er, könnten den Vergleich mit denen von Wilkesbarre nicht ausgehalten. Vielleicht hat ihn keine der Schönen angeschaut.

— Die Brücke über den Susquehanna an Nord Straße, welche Joseph Hendler baute, ist für gut befunden und acceptirt worden.

— Während die sechsjährige Tochter des Patrick McGraw, an Hazle Straße wohnhaft, am Samstag auf einer Straßenbahn eine verstohlene Fahrt machen wollte fiel sie unter die Räder und wurde ihr ein Bein abgeschnitten. Sie wird wahrscheinlich sterben.

— In Plymouth herrschte am Donnerstag der schlimmste Regensturm seit 1865. Das Wasser überfluthete Straßen, Keller, und riß Gebäude und Brücken mit sich fort. Die neue Vine Straße Brücke ist ein totaler Wreck. Verlust $500. Fünf Gruben müssen die Arbeit einstellen.

— Die vier Rowdies Longtney, Bohan, Corcoran und Kennedy, welcher der versuchten Nothzucht vom Luzerne Gericht schuldig befunden wurden, wurden am Samstag zu je Zwei Jahre und neun Monaten Gefängnißstrafe verurtheilt.

— Ein zweiter Sturm brach hier am Sonntag Abend los, und war dieser weit schrecklicher wie der erste. Furchtbarer Schaden wurde angerichtet und Regen fiel in unglaublichen Massen. Während der Gemeindesitzung in der Puritanischen Kirche, traf der Blitz das Gebäude, und es wurden viele Personen verwundet. Vierzehn Frauen fielen vor Schreck in Ohnmacht.

Pittston.

— Rev. G. A. Strunz, verheirathete am Montag Abend Herr Francis Schroeder und Frl. Ellen VanDoll, beide von Pittston.

— Samstag wurde diese Stadt von einem sehr schweren Sturm heimgesucht. Ein äußerst grelles und gefährliches Blitzspiel, Donner, Wind und Regen in Uebermaß, kennzeichneten den Sturm. Schilder wurden abgerissen, Nebengebäude zerstört, und von dem Butler Haus wurde das ganze Dach abgerissen und für eine Strecke weit vom Wind getragen. Das Lehigh Valley Bahn Bett wurde eine Strecke weit ausgewaschen was eine Verspätung von Zügen zu Folge hatte.

Pennsylvanische Nachrichten.

— Die Pennsylvania Eisenbahn Companie hat letzte Woche die Fracht auf Roheisen um 20 Prozent herabgesetzt, welches von großem Vortheil für die Hochöfen ist, denn dadurch können sie das Eisen für $1 per Tonne wohlfeiler in Chicago liefern. Die Reading und Lehigh Valley Companien sind diesem Beispiel noch nicht gefolgt, sollen aber die Sache in Berathung haben.

— Gouverneur Beaver hat wiederum Christian Roß, den Vater des entführten Charley Roß, zum ersten Hafen-Warden von Philadelphia ernannt.

— Steinhacker sind gegenwärtig mit dem Bau eines steinernen Thorweges an den öffentlichen Schulen zu Easton, an dem Schulgrund an der Zweiten Straße, beschäftigt. Dieser Eingang soll sehr schön und zum Gedächtniß von Gouverneur Wolf errichtet werden. Die Steine werden aus einem Stück Grund erlangt, das früher das Eigenthum von Gov. Wolf war und jetzt in der Stadtgrenze von Easton liegt. Das dazu nöthige Geld wurde in Cent Sammlungen von den Schulkindern beigesteuert. Gov. Wolf war einer der frühen Gouverneurs dieses Staates und unterzeichnete die Akte, welche die öffentlichen Schulen einsetzte.

— Die Kastanienbäume auf dem Neversink Berge bei Reading werden durch unzählige grüne Raupen von Zollänge ihres Laubes beraubt. Sobald sie ein Blatt angreifen, rollt sich dasselbe zusammen und verwelkt.

— Frau Josephine Mark, die in Alleghany City in einem Miethhause der Sycamorestr. wohnte, brachte Mittwoch früh in Pittsburg ihren drei Kindern, Mary, Helena und Ellen, sieben, bezw. drei und vier Jahre alt, Strychnin bei, worauf sie selbst von dem tödtlichen Gift einen großen Schluck nahm. In weniger als drei Stunden waren Mary, Helena und die Mutter todt und die kleine Ellen lag in den letzten Zügen. Die Giftmischerin war 26 Jahr alt und seit acht Jahren mit W. Mark, einem ruhigen, fleißigen Deutschen von bestem Rufe, verheirathet. Derselbe ist vor Schmerz außer sich. Der Beweggrund zu der entsetzlichen That ist nicht festgestellt, allein man vermuthet, daß derselbe darin zu suchen ist, daß Mark kürzlich einen Kostgänger aus dem Hause gewiesen hat, den er im Verdacht hatte, daß er mit seiner Frau verbotenen Umgang pflege.

Ein Stich im Dunkeln

verfehlt bisweilen seinen mörderischen Zweck. Die hinterlistigen und feigen Angriffe, welche auf den guten Ruf von Hostetter's Magen-Bitters von Personen gemacht werden, welche betrügerischerweise billige und erhitzende Belebungsmittel als identisch mit jenem oder als „dasselbe Ding unter anderem Namen" oder „ebenso gut" herzustellen versuchen, haben in den meisten Fällen für ihre Verüber, die grundsatzlosen Spekulanten auf die Leichtgläubigkeit, tende Rückwirkung, indem sie deren Spekulationen mit einem verderblichen Mißerfolg abschließen lassen. Das Bitters ist eine reine, gesunde und vollkommene Arznei die in Folge ihrer Zubereitung für Fieber und kaltes Fieber, galliges Wechselfieber, Dyspepsie, Verstopfung, Gallenleiden, Schwäche, Nervosität und Nierenbeschwerden gänzlich zu kuriren und zu verhindern vermag. Jedes seiner Ingredienzie ist von anerkannt mustergültiger Vorzüglichkeit im Gegensatz zu denen seiner Nachahmungen, und während diese auf Grund ihrer erhitzenden Eigenschaften auf Gehirn und Nervensystem nachtheilig rückwirken, beruhigt und kräftigt es eine beiden Organe. Laßt Euch mit allein m en schädlichen Nachahmungen nicht ein st

Weibel & Weisenfluh,
Praktische Schieferdecker,
817 W. Lackawanna Avenue.
Alle Sorten Schiefer vorräthig und beste Arbeit garantirt.

S. M. & H. C. Reynolds
12 Library Gebäude, Scranton, Pa.
Advokaten und Realeigenthum Agenten.
Realeigenthum verkauft und umgetauscht Geld verliehen zu 6 Prozent, ohne Kosten für den Borger.

John Lutz,
deutsche Brod-Bäckerei,
225 Penn Avenue, Scranton.
Täglich frisches Wienerbrod, ächtes deutsches Schwarzbrod, Rolls, Pies Kuchen, Torten rc.
☞ Hochzeitskuchen auf Bestellung prompt geliefert. Zuckerwaaren aller Art gut und billig.

Feuer-Versicherung.

Organisirt.		Vermögen
1819.	—Aetna von Hartford....	$ 9,500,000
1854.	—Phoenix von Hartford....	4,450,000
1720.	—London Assurance....	16,600,000
1845.	—Royal von Liverpool...	27,500,000

und andere ausgezeichnete Compagnien.
Smith und Morris, Agenten.
Chas. R. Smith. A. W. Morris
2. National Bank Gebäude, Wyoming Avenue

Walter's
deutsche
Dry Goods Handlung.
Ellenwaaren,
Seidenstoffe,
Putzwaaren,
Kleiderstoffe,
etc., etc.
Tischleinen und Servietten,
Feine leinene Handtücher,
Feine wollene Blankets,
Cashmir u. wollene Shawls
—in—
Walter's,
Deutschem Dry Goods Laden,
Coal Exchange Block.
No. 128 Wyoming Avenue

Den einzigen Weg
Manneskraft vollständig herzustellen,
und selbst die scheinbar unheilbaren Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen, ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch „Der Rettungs-Anker;" 25. Aufl., 250 Seiten mit zahlreichen lebenstreuen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Post-Stamps, sorgsam verpackt, frei versandt.
Adressire: Deutsches Heilinstitut, 11 Clinton Place, nahe Broadway, New York, N. Y.

Carpets,
Wandtapeten und
Fenster-Vorhänge.
Die prachtvollste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde,
— bei —
Williams u. McNulty,
Library Gebäude, Wyoming Ave
Zweiggeschäft in Pittston.

Conrad Schröder,
Baumeister und Contraktor
übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her. 3

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Ave.
Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich, neben dem vorzüglichen Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

D. Bartholomew,
Fabrikant von feinen
Pferdegeschirren, Etc.,
241 Wyoming Ave, Scranton.

R. A. Zimmerman,
Rechtsanwalt,
Office: Library Gebäude, Wyomig Ave.
Officestunden den ganzen Tag.
Kollektionen pünktlich besorgt.

St. Cloud Hotel,
Ecke Wyoming Ave. und Lindenstraße
nahe der Academy of Music,
Scranton, Pa.
Die Bar ist versehen mit den besten Weinen Liquören, Ales und Cigarren.
Ballentine's Bier immer frisch am Zapf.
Fremde erhalten die beste Accomodation hübsche Zimmer und reine Betten.
H. W. Kinback, Eigenthümer.

Deutsche Metzgerei
von
Caspar Jenny,
No. 416 Süd Washington Avenue.
Alle Fleischsorten von der besten Qualität und stets frisch; desgleichen die schmackhaftesten Würste jeder Art.
Die besten Schinken und ein ausgezeichnetes Corn Beef und das feinste Pöckelfleisch stets in großer Auswahl.
Bestellungen per Post werden prompt ausgeführt und zu einem Besuche des Geschäftes freundlichst eingeladen.

F. J. Widmayer,
530 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.
Deutsche
Delikatessen-Handlung.
Braunstein- und Thonwaaren, Korbwaaren.
Hauptniederlage aller importirten Käse und Fische.
Deutsche eingemachte und getrocknete Früchte und Hülsenfrüchte.

Chas. D. Neuffer,
Notariat-, Wechsel-
und
Dampfschiffahrtgeschäft,
528 Lackawanna Avenue.

Fritz Whandt,
Praktischer Hufschmied,
widmet der Behandlung und dem Beschlagen von Pferden besondere Aufmerksamkeit.
Werkstätte:
Ecke von Centre Straße und Oakford Alley.

George Wahl,
Barbier und Friseur,
Lackawanna Valley Haus,
Verbunden mit dem Geschäfte sind Bade Zimmer. Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. Pünktliche Bedienung. Sprecht vor und sehet selbst.

C. Stegmayer u. Sohn's
Bier-Brauerei,
Wilkesbarre, Pa.

Das größte deutsche Möbel-Geschäft in der Stadt.

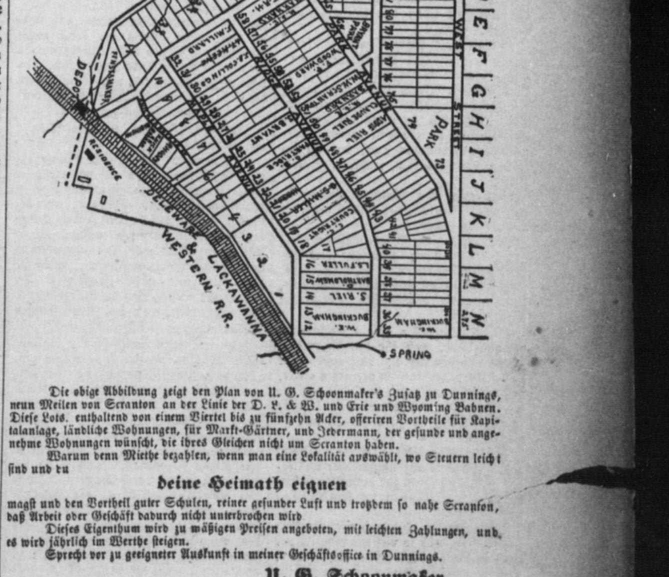
Halt gemacht in Lackawanna Ave. No. 221 und 223,
gegenüber Brown's Bee Hive, und besichtigt das
alte und verläßliche Möbel-Geschäft.

Die billigsten Preise, die sich mit guter Waare vertragen.
Keine geringe Waare wird gehalten.
Noch nie wurde in Scranton eine billigere und bessere Auswahl von Möbeln offerirt, wie einige nachstehend notirte Preise zeigen werden:

Ash Schlafzimmer Einrichtungen, 8 Stücke,	von $20 an aufwärts,
Parlor Ausstattungen, 6 Stücke,	" 35 "
Eichen Schlafzimmer Einrichtungen, 8 Stücke,	" 30 "
Lounges,	" 7 "
Marmor-Tische,	" 7 "
Haar-Matratzen,	" 9 "
Ausziehtische,	von $4.50—$20.
Matratzen,	von $3.50 an aufwärts.

Eine große Auswahl von Rattan Stühlen an Hand; Stühle, Tische, kurz Alles was in die Möbelbranche gehört, um eine Wohnung einzurichten, zu Preisen, die euch überraschen werden. Kommt und überzeugt euch davon, daß wir meinen, was wir sagen.

Wm. Siffenberger, **H. R. Brader,** **W. M. Yost,**
Eigenthümer.



Die obige Abbildung zeigt den Plan von U. G. Schoonmaker's Zusatz zu Dunnings, neun Meilen von Scranton an der Linie der D. L. & W. und Erie und Wyoming Bahnen. Diese Lots, enthaltend von einem Viertel bis zu fünfzehn Acker, offeriren Vortheile für Kapitalanlage, ländliche Wohnungen, für Markt-Gärtner, und Jedermann, der gesunde und angenehme Wohnungen wünscht, die ihres Gleichen nicht um Scranton haben.

Warum denn Miethe bezahlen, wenn man eine Lokalität auswählt, wo Steuern leicht sind und du

deine Heimath eignen

magst und den Vortheil guter Schulen, reiner gesunder Luft und trotzdem so nahe Scranton, daß Arbeit oder Geschäft dadurch nicht unterbrochen wird.

Dieses Eigenthum wird zu mäßigen Preisen angeboten, mit leichten Zahlungen, und es wird jährlich im Werthe steigen.

Sprecht vor zu geeigneter Auskunft in meiner Geschäftsoffice in Dunnings.

U. G. Schoonmaker.